

31.07.2013

Neudruck

Kleine Anfrage 1482

des Abgeordneten André Kuper CDU

Klimaschutz bei Landesbauten

Die rot-grüne Landesregierung verweist gern auf angebliche Versäumnisse des Bundes im Bereich des Klimaschutzes. Dabei übergeht sie jedoch gern die Frage, was sie eigentlich selbst in ihrem unmittelbaren Zuständigkeitsbereich für den Klimaschutz tut.

Die Stadt Rietberg beispielsweise hatte unter Förderung des Bundes ein Pilotprojekt zur Installation energiefreundlicher und energieeffizienter LED-Technologie im historischen Stadtkern realisiert, welches bundes- und sogar weltweit hohe Beachtung und Akzeptanz gefunden hat. So werden dort unter Nutzung modernster Technologien Gebäude illuminiert und die Straßenbeleuchtung wurde erneuert. Hiervon profitiert die Stadt gleich mehrfach: Die Energiekosten sinken, ein kleiner aber symbolträchtiger Beitrag zum Klimaschutz wird geleistet und nicht zuletzt unter städtebaulichen und ästhetischen Aspekten ist die neue Technik ein deutlicher Gewinn.

Dagegen wirken eine Vielzahl von Landesgebäuden technisch veraltet und unter energetischen Aspekten als nicht auf dem aktuellen Stand.

Ich frage vor diesem Hintergrund die Landesregierung:

1. Auf welchem Stand sind die vom Land Nordrhein-Westfalen genutzten Gebäude bzw. Liegenschaften (Ministerien und nachgeordnete Landesbehörden) hinsichtlich der Beleuchtungstechnik (LED, Fluchtlichtstrahler, Quecksilberdampfstrahler, etc.)?
2. Gibt es ein einheitliches Konzept für das Gebäudemanagement hinsichtlich der Beleuchtungsmodernisierung?
3. Wie hoch ist der Stromverbrauch der einzelnen Gebäude?
4. Wie setzt sich der in den vom Land Nordrhein-Westfalen genutzten Gebäude bzw. Liegenschaften (Ministerien und nachgeordnete Landesbehörden) verbrauchte Strom in der Herstellung zusammen (Atom, Kohle, sog. „Ökostrom“)?

Datum des Originals: 18.07.2013/Ausgegeben: 05.08.2013 (31.07.2013)

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

5. Auf welchem technischen Stand sind die in den vom Land Nordrhein-Westfalen genutzten Gebäude bzw. Liegenschaften (Ministerien und nachgeordnete Landesbehörden) sog. Klimaanlageanlagen?

André Kuper